

Aktenzahl: h520.0-10/2023

Hohenems, am 20.10.2025

Betrifft: Aktenvermerk

Bezug: 4. Zwischenspurt – Die längste Benjeshecke

Anlagen: -

4. Zwischenspurt – Die längste Benjeshecke

Kriterium: Die Gemeinde, welche die meisten Laufmeter Benjeshecke belegen kann, gewinnt den virtuellen Zwischenspurt-Pokal zum Kriterium „**Kreislaufwirtschaft**“. Gezählt werden die Gesamt-Laufmeter aller Benjeshecken, die auf öffentlichen und privaten Flächen nachgewiesen werden können.

Nachweis in m

Zukunftsgrün - Zwischenspurt							
Benjeshecke - Rückmeldungen							
Ifd Nr.	Datum	Vorname	Nachname	Adresse	Kontakt	Bild	Länge (in m)
1	11.10.2025	Maria	Marte	Altacher Weg 1	marialydiamarte@gmail.com	ja	12,00
2	20.10.2025	Karl W.	Bitschnau	Millöckerstr. 5	karl@bitnet.at	ja	6,50
3	27.10.2025	Stadt	Hohenems		umwelt@hohenems.at	ja	56,00
Auswertung Summe							74,50

UMWELT

BENJESHECKE – AUS SCHNITTGUT WIRD LEBENSRAUM



Alle Infos, wie Sie eine Benjes- oder Totholzhecke anlegen, gibt's auf www.hohenems.at (Foto: pulswerk).

Im Herbst fällt beim Rückschnitt von Sträuchern und Bäumen viel Gehölzschnitt an. Statt dieses Schnittgut zu entsorgen, kann es ganz einfach in eine Benjeshecke verwandelt werden. Diese sogenannte Totholzhecke ist nicht nur ein praktischer Platz für Äste und Zweige, sondern bietet auch einen wertvollen Lebensraum für Igel, Vögel, Insekten und viele andere Tiere.

Im Rahmen der Aktion „Zukunftsgrün“ wird jene Gemeinde ausgezeichnet, die die meisten Meter Benjeshecke sammelt. Alle Emser können mithelfen, aus dem eigenen Schnittgut ein Stück lebendige Natur entstehen zu lassen.

Machen Sie mit!

Senden Sie ein Foto Ihrer Benjeshecke mit einer Meterangabe an umwelt@hohenems.at und unterstützen Sie damit die Aktion!

UMWELT

BENJESHECKE – AUS SCHNITTGUT WIRD LEBENSRAUM



Alle Infos, wie Sie eine Benjes- oder Totholzhecke anlegen, gibt's auf www.hohenems.at (Foto: pulswerk).

Im Herbst fällt beim Rückschnitt von Sträuchern und Bäumen viel Gehölzschnitt an. Statt dieses Schnittgut zu entsorgen, kann es ganz einfach in eine Benjeshecke verwandelt werden. Diese sogenannte Totholzhecke ist nicht nur ein praktischer Platz für Äste und Zweige, sondern bietet auch einen wertvollen Lebensraum für Igel, Vögel, Insekten und viele andere Tiere.

Im Rahmen der Aktion „Zukunftsgrün“ wird jene Gemeinde ausgezeichnet, die die meisten Meter Benjeshecke sammelt.

Alle Emser können mithelfen, aus dem eigenen Schnittgut ein Stück lebendige Natur entstehen zu lassen.

Machen Sie mit:

Senden Sie ein Foto Ihrer Benjeshecke mit einer Meterangabe an umwelt@hohenems.at und unterstützen Sie damit die Aktion – noch bis 30. November 2025!

vorarlberg ORF.at

Vorarlberg-News Radio Vorarlberg Vorarlberg heute ORF Vorarlberg Ganz Österreich

NATUR

Die längste Totholzhecke wird gesucht

Welche Gemeinde hat die längste Totholzhecke? Bei der Challenge des Interreg-Projekts „Zukunftsgrün“ machen vier Vorarlberger Gemeinden mit. Alle Bewohnerinnen und Bewohner werden aufgerufen, aus Ästen und Grünschnitt eine Totholzhecke zu bauen und so ein wertvolles Biotop zu errichten.

12. Oktober 2025, 17:56 Uhr

Teilen

Beim Rückschneiden von Sträuchern und Bäumen fällt im Herbst viel sogenannter Gehölzschnitt an. Statt diesen Ästen und Zweigen einfach zu entsorgen, kann man daraus auch eine Totholzhecke, auch Benjeshecke genannt, machen. Diese Hecke bietet einen Lebensraum für Igel, Insekten, Erdkröten, Vögel und viele andere Tiere.

Im Rahmen der Aktion „Zukunftsgrün“ wird jene Gemeinde ausgezeichnet, die die meisten Meter Benjeshecke sammelt. Teilnehmen kann man bis zum 30. November. Infos dazu gibt es bei den vier teilnehmenden Gemeinden direkt. Dabei handelt es sich um Hohenems, Koblach, Lauterach und Rankweil.

13 Gemeinden aus drei Nationen

„Zukunftsgrün ... Spiel ohne Grenzen“ ist Teil des Interreg-Projekts „Zukunftsgrün. Klimaschutz und Klimawandelanpassung gemeinsam denken“. Das Spiel ist ein freundschaftlicher Wettbewerb zwischen 13 Städten und Gemeinden rund um den Bodensee zur Förderung von Klimaschutz und Biodiversität. In den Gemeinden werden Zukunftsgrünprojekte umgesetzt und so Punkte im Spiel gesammelt. Auf einem virtuellen Spielbrett, der Spielwiese, ist der Fortschritt der einzelnen Gemeinden sichtbar.

Am Projekt „Zukunftsgrün ... Spiel ohne Grenzen“ beteiligen sich 13 Städte und Gemeinden aus Vorarlberg, Deutschland und der Schweiz: Arbon, Balaifurt, Bandt, Berg, Friedrichshafen, Hohenems, Koblach, Lauterach, Lindau, Memmingen, Rankweil, Romanshorn und Weingarten.

So wird eine Benjeshecke angelegt

Eine Benjeshecke besteht aus locker aufgeschichteten Ästen und Zweigen. Um die Hecke errichten zu können, braucht es stabile Holzpfähle oder als Alternative kleine Bäume oder robust wachsende Sträucher, die als Stützpfeiler dienen können. Über die gewünschte Länge werden zwei Pfähle in den Boden eingeklinkt. Der Abstand der Pfosten richtet sich dabei nach der Menge an Schnittgut. Klassisch sind ein Pfostenabstand von ein bis zwei Meter und ein Reihenabstand von circa 50 Zentimeter bis einem Meter.

Zwischen den Pfahlreihen werden Äste und Reisig aufgeschichtet. Auch Rasenschnitt, Laub oder Erde können eingearbeitet werden. Der Mix aus dicken und dünnen Ästen sowie Grünschnitt darf nicht feststampft werden. Die Verdichtung erfolgt nur durch das Auflegen von weiterem Material.

Die Höhe ist dabei variabel. Wichtig ist, dass alles stabil steht und ordentlich zwischen den Pfählen liegt. Die fertige Hecke braucht kaum Pflege. Im Laufe der Zeit werden wild aufkommende Pflanzen wachsen. Wenn sich die Hecke absetzt, kann sie mit neuem Schnittgut gefüllt werden.

red.vorarlberg.ORF.at

HOHEN
EMS

Leon
&
Rubia

und die Benjeshecke



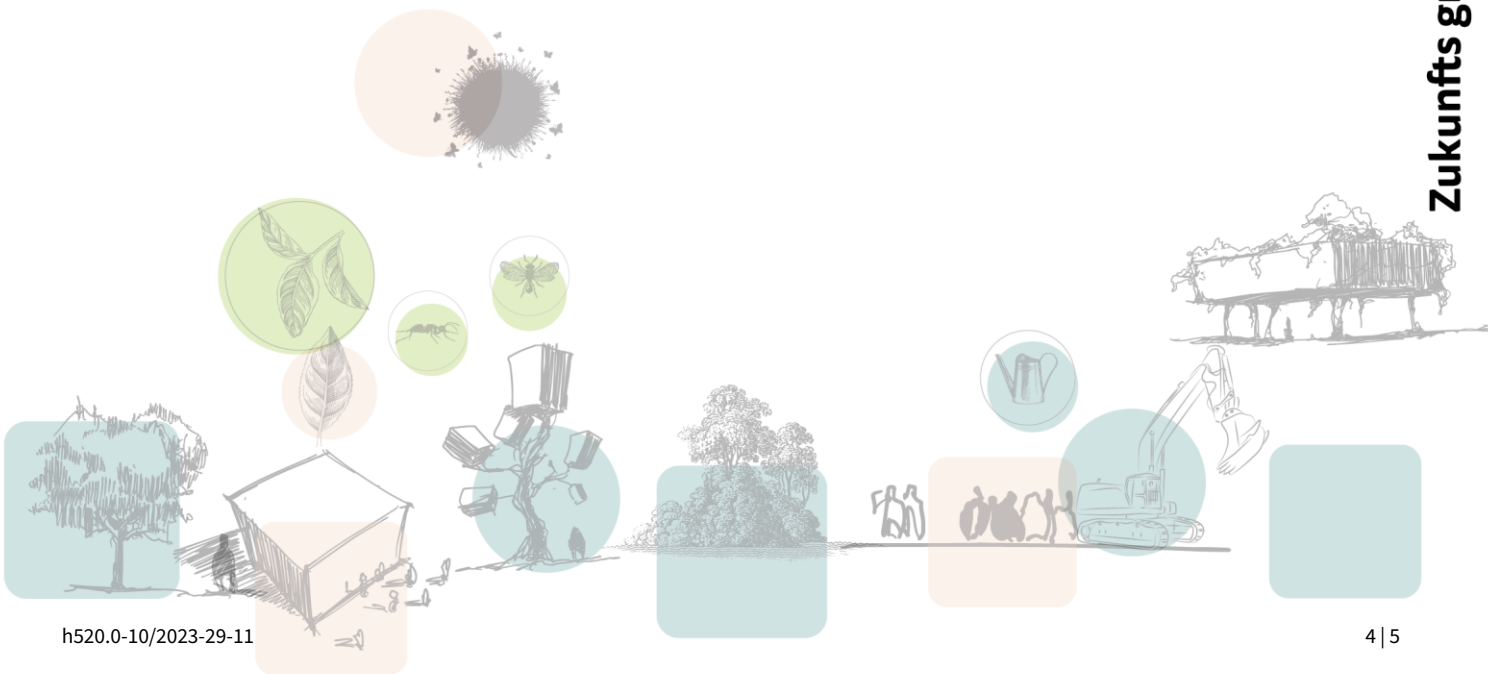
Zukunfts grün
Anleitung & Infos zu deiner Benjeshecke

... Spiel ohne Grenzen!
Zukunfts grün

weis Stadt Hoh



Zukunftsgrün



Nachweis Maria Marte (12 m)



für den Aktenvermerk

Izabel Nizic
Umwelt

